

Pressemitteilung 19.08.2020

Kein Stopp beim BusStop

Es geht weiter bei BusStop! Das Programm des BusStop-Ensembles will auch in diesem Sommer ein Zeichen gegen die aktuelle dramatische Entwicklung des Rechtsradikalismus setzen.

An den Sonntagen 23. und 30 August und am Freitag, den 4 September jeweils um 16:00 Uhr tritt die bunt gemischte Theatergruppe mit ausgewählten Szenen auf der Aktionsfläche am Mainufer in Höchst (neben dem Kinderspielplatz am Burggraben) unter freiem Himmel auf.

Die selbst verfassten Szenen aus dem Programm BusStop1 und BusStop2 gegen tagtäglichen Alltagsrassismus wurden bereits im Kulturkeller in Frankfurt-Höchst in sieben Aufführungen vor einem geradezu begeisterten Publikum gespielt. Einige Szenen aus diesen Programmen werden auch am Mainufer zu sehen sein. Ebenso in der Innenstadt und in anderen Frankfurter Stadtteilen sind Aufführungen geplant. Und natürlich wird es auch demnächst neue Szenen über die aktuelle Fremdenfeindlichkeit geben.

Mit dem BusStop-Ensemble, das sich 2016 in einem Kooperationsprojekt des „Bunten Tisches – Höchst Miteinander“, des Begegnungs- und Servicezentrum Höchst des Frankfurter Verbandes und des Vereins PakBann „Deutsch-Pakistanische Begegnungen“ mit dem Theaterprojekt BusStop zusammengefunden hat, sollte vor vier Jahren schon Zeichen gegen den Rassismus gesetzt werden.

Mit diesem politischen Engagement, das mittlerweile auch finanzielle Unterstützung von der Stadt Frankfurt zugesichert bekommen hat, soll der Neigung entgegengetreten werden, die Entwicklung unserer Gesellschaft nach rechts stillschweigend hinzunehmen. Kurze Filmszenen sind auf der Webseite: <http://www.busstop-frankfurt.com/Bilder-aktuelles-Stueck/> zu sehen.